76. Sitzung der PfQ
am Mittwoch, den 19. Februar 2025
Ergebnisprotokoll

Beginn 15:00 Uhr

Ende 16:45 Uhr

Teilnehmende Personen

Siehe Anlage.

Stimmrechtsübertragungen: Prof.in Dr. M. Eisenmann auf Prof. Dr. Th. Trefzger, Prof. Dr. Th. Dandekar auf Prof.in Dr. S. König.

TOP 1: Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt und die Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der Sitzung vom 11. Dezember 2024 wird ohne Änderungen genehmigt.

TOP 3: Berichte

1. Der Vorsitzende berichtet über den Stand zum Thema **Teilzeitstudiengänge**, dass derzeit die Voraussetzungen für die Einrichtung weiterer Teilzeitstudiengänge durch einige Anpassungen an der ASPO geschaffen werden. Die Fakultäten können ab sofort ihr Interesse an neuen Teilzeitstudiengängen an die Geschäftsstelle Studiengangentwicklung melden. Die Vorgaben des StMWK dazu haben zur Folge, dass Teilzeitstudiengänge weiterhin als eigenständige Studiengänge gezählt werden. Frau Köster ergänzt, dass das QM-Team sich um eine praktikable Lösung bemüht, mit der neue Teilzeitstudiengänge nicht einzeln konzeptakkreditiert werden müssen.

2. Bezüglich der novellierten **Musterrechtsverordnung (MRVO)** wird darüber informiert, dass am 1. August 2025 die angepassten Landesverordnungen (hier: BayStudAkkV) in Kraft treten sollen. Als neue Unterlage bei der Einrichtung und Akkreditierung von Studiengängen ist ein Prüfungskonzept für jeden Studiengang vorgesehen. Am 28. Januar 2025 fand eine Informationsveranstaltung des Akkreditierungsrates zur novellierten MRVO statt. In diesem Rahmen war u. a. zu erfahren, dass die Clustergrößen, wie sie an der Universität Würzburg bislang üblich sind, voraussichtlich beibehalten werden können.

3. Für die Ausschreibung „**Freiraum**“ sind Interessensbekundungen bis Donnerstag, den 20. Februar 2025 um 14 Uhr einzureichen. Die Universität Würzburg ist diesmal mit einer Vielzahl von Interessensbekundungen am Start.

4. Zum **Bayerischen Tag für gute Lehre 2025**, der am 31. März 2025 im Z 6 stattfindet, werden Ausschnitte aus dem Programm vorgestellt. Außerdem wurde eine eigene Webseite eingerichtet, die stetig fortgeschrieben wird ([Tag für gute Lehre 2025 - Lehre](#)).

TOP 4: Konzeptakkreditierung des Bachelor-Studiengangs Classics (B. A.; 18o ECTS-Punkte)

Als Vertreter des Studiengangs treten Herr Prof. Dr. Matthias Steinhart und Herr Dr. Florian Leitmeir der Sitzung bei. Sie werden vom Vorsitzenden begrüßt und stellen sich kurz vor.

Der TOP wird mithilfe einer Präsentation begleitet.

Die Gäste äußern bezüglich der Konzeptakkreditierung nichts Negatives, man hat sich im Verfahren gut unterstützt gefühlt.

Nach Abschluss der Diskussion verlassen die Gäste die Sitzung.

In der anschließenden Beratung verständigen sich die anwesenden Mitglieder darauf, auf Basis der Beratungsgrundlage folgende zwei Empfehlungen vorzuschlagen:

Empfehlung 1: Es wird empfohlen, das Angebot der Studieninhalte im Bereich Digital Humanities zu stärken.

Empfehlung 2: Es wird empfohlen, in Modulen, in denen als Prüfungsleistung eine Klausur oder ein Referat mit Thesenpapier und schriftlicher Hausarbeit vorgesehen sind, zu überprüfen, ob eine gleichmäßige Verteilung des Workloads für beide Prüfungsformen gewährleistet ist und dies regelmäßig zu evaluieren.

Zusätzlich wird – in Abweichung der Empfehlungen der Gutachterinnen und Gutachter – folgende Auflage in die Beschlussempfehlung für die Universitätsleitung aufgenommen:

Auflage 1: Die vorhandenen Prüfungsformen müssen in der FSB definiert und ggf. angeglichen werden.

Begründung: Bei der Aufnahme von Modulen aus mehreren Studiengängen sind nicht alle dort angegebenen Prüfungsformen in den fachspezifischen Bestimmungen definiert. Dies muss behoben werden.

Nach Abschluss der Beratung stimmen die Mitglieder der PfQ einstimmig folgender Beschlussempfehlung zu:

Die Universitätsleitung beschließt die Konzeptakkreditierung für folgenden Studiengang

- **Bachelor-Studiengang Classics (B. A.; 18o ECTS-Punkte)**

mit einer Auflage.

Die Akkreditierung gilt für den vorgenannten Studiengang nach ASPO 2015 vom 01.10.2024 bis 30.09.2030.

Mit dem Mandat der Universitätsleitung fasst der Vorsitzende der PfQ den vorgenannten Beschluss.

TOP 5: Akkreditierung von Studiengängen der Sportwissenschaft – Auflagenerfüllung

Im Rahmen des Akkreditierungsverfahrens für die Studiengänge des Instituts für Sportwissenschaft am 29. April 2024 waren acht Auflagen und elf Empfehlungen erteilt worden.

Am 3. Februar 2025 hat das Institut für Sportwissenschaft das Schreiben zur Auflagenerfüllung beim Vorsitzenden und der Geschäftsstelle der PfQ eingereicht.

Die Erfüllung der Auflagen wurde wie folgt dargelegt:

Auflage 1: Um eine entsprechende Berufsbefähigung im Sektor Gesundheitsvorsorge zu ermöglichen, muss in den fachspezifischen Schlüsselqualifikationen des Bachelor-Studiengangs ein Modul Sportpraxis im Umfang von 5 ECTS-Punkten angeboten werden.

- Da das Erwerbsfeld Rehazentren im engeren Sinne aus den Qualifikationszielen gestrichen wurde, muss auch kein Modul Sportpraxis angeboten werden.

Auflage 2: Solange die formalen Anforderungen für das Erwerbsfeld Rehabilitationszentren nicht erfüllt sind (in der Prävention mind. 5 ECTS-Punkte Sportpraxis bzw. in der Rehabilitation mind. 10 ECTS-Punkte Sportpraxis), muss das Erwerbsfeld Rehazentren aus den Qualifikationszielen für den Bachelor-Studiengang gestrichen werden.

- Das Erwerbsfeld Rehazentren wurde aus den Qualifikationszielen gestrichen.

Auflage 3: Es müssen geeignete Maßnahmen ergriffen werden, um internationale Mobilität ohne Zeitverlust im Studienverlauf im Bachelor-Studiengang zu ermöglichen.

- Zum SoSe 2025 richtet das Institut eine „Koordinierungsstelle Auslandsstudium“ ein.

Auflage 4: Es müssen Möglichkeiten geschaffen werden, Studierenden auch außerhalb der Lehrveranstaltungen vor Ort Plätze bzw. Räume zum Arbeiten zur Verfügung zu stellen.

- Bereitstellung des Seminarraums 2 mit 32 Plätzen während der Öffnungszeiten des Gebäudes und außerhalb der Lehrveranstaltungen.

Auflage 5: Für den Bachelor-Studiengang müssen die Prüfungsformen an die zu erwerbenden Kompetenzen angepasst werden.

Auflage 6: Für den Bachelor-Studiengang müssen die Modulbeschreibungen bezüglich Titel, Inhalte und Kompetenzen konkretisiert werden.

- Für beide Auflagen: Erweiterung von Prüfungsformen plus Bonusfähigkeit, Anpassung von Lehrveranstaltungstiteln.

Auflage 7: Um im Bachelor-Studiengang die Grundlagen vor der Vertiefung von Inhalten zu lehren, müssen die Module Trainingswissenschaft (o6-SP-TRAIN) und Grundlagen der Sportbiologie (o6-SP-BIO) in ihrer zeitlichen Abfolge getauscht werden.

- Reihenfolge der Module wurde getauscht.

Auflage 8: Für das Modul Sportpädagogik (o6-SP-PÄD) des Bachelor-Studiengangs müssen die Inhalte und Kompetenzen beschrieben und im Modulhandbuch veröffentlicht werden.

- Die Modulbeschreibung wurde ergänzt.

Die erforderlichen Änderungen sind auf den Gremienweg gebracht und werden zum Wintersemester 2025/26 umgesetzt.

Vor der Abstimmung verlassen Fr. Hoos und Hr. Haase den Raum.

Nach Abschluss der Erörterung stimmen die Mitglieder der PfQ bei einer Enthaltung einstimmig folgender Beschlussempfehlung zu:

Die Universitätsleitung stellt fest, dass für die Studiengänge der Sportwissenschaft die in der Akkreditierung erteilten Auflagen erfüllt wurden.

Das Verfahren der Akkreditierung der Studiengänge

- **Bachelor-Studiengang Sportwissenschaft mit Schwerpunkt Gesundheit und Bewegungspädagogik (B. Sc.; 75 ECTS-Punkte)**
- **Master-Studiengang Exercise Science and Training (M. Sc.; 120 ECTS-Punkte)**

ist damit abgeschlossen.

Referat A.3 wird gebeten, die Fakultät und das Fach darüber zu benachrichtigen.

Fr. Hoos und Hr. Haase werden wieder zur Sitzung eingeladen.

TOP 6: Akkreditierung von Studiengängen der Slavistik – Auflagenerfüllung

Am 15. Mai 2025 hatte die Universitätsleitung auf Empfehlung der PfQ die Akkreditierung der Studiengänge der Philosophischen Fakultät

- Bachelor-Studiengang Russische Sprache und Kultur (B. A.; 120 ECTS-Punkte)
- Bachelor-Studiengang Russische Sprache und Kultur (B. A.; 75 ECTS-Punkte)
- Bachelor-Nebenfach Russische Sprache und Kultur (60 ECTS-Punkte)
- Master-Studiengang Russische Sprache und Kultur (M. A.; 120 ECTS-Punkte)

Mit einer Auflage für die Bachelor-Studiengänge sowie 11 Empfehlungen beschlossen.

Die Auflage lautet: Im Pflichtbereich der Bachelor-Studiengänge muss auch mindestens eine mündliche Prüfung ermöglicht werden.

Im Schreiben des Faches vom 10. Januar 2025 wurde seitens des Faches dargelegt, dass in drei Pflichtmodulen künftig zusätzlich eine mündliche Prüfung als Auswahlmöglichkeit angeboten wird.

In der Diskussion wird deutlich, dass aus der Regelung und deren Erläuterung nicht eindeutig hervorgeht, dass jede/r Studierende auch wirklich eine mündliche Prüfung ablegen kann.

Nach Abschluss der Erörterung stimmen die Mitglieder der PfQ überein, die Entscheidung über die Auflagenerfüllung zu vertagen. Das Fach soll genauer darlegen, wie die mündliche Prüfung im Pflichtbereich tatsächlich gewährleistet werden wird.

TOP 7: Studienfachaudit Indologie – Vorschlagslisten für Gutachterinnen und Gutachter

Zum 30. September 2025 läuft die Akkreditierungsfrist für die Bachelor- und Master-Studiengänge der Indologie ab. Daher soll Mitte/Ende Juli 2025 ein Studienfachaudit durchgeführt werden.

Das Studienfachaudit umfasst folgende Studiengänge:

1. Bachelor-Studiengang Indologie/Südasiastudien (B. A.; 180 ECTS-Punkte)
2. Bachelor-Studiengang Indologie/Südasiastudien (B.A.; 120 ECTS-Punkte)
3. Bachelor-Studiengang Indologie/Südasiastudien (B.A.; 75 ECTS-Punkte)
4. Bachelor-Nebenfach Modernes Südasiastudien (60 ECTS-Punkte)
5. Bachelor-Nebenfach Vormodernes Südasiastudien (60 ECTS-Punkte)
6. Master-Studiengang Indologie/Südasiastudien (M. A.; 120 ECTS-Punkte)
7. Master-Studiengang Indologie/Südasiastudien (M. A.; 45 ECTS-Punkte)

Für das Studienfachaudit sind vier Gutachterinnen und Gutachter vorgesehen:

- zwei Fachvertreterinnen/zwei Fachvertreter
- eine Berufspraxisvertreterin/ein Berufspraxisvertreter

- eine studentische Gutachterin/ein studentischer Gutachter.

Die Vorschlagslisten wurden mit dem Fach abgestimmt – es liegt keine Befangenheit vor.

Nach Abschluss der Erörterung stimmen die Mitglieder der PfQ einstimmig folgender Beschlussempfehlung zu:

Die Universitätsleitung beschließt zur Zusammensetzung der Gutachtergruppe für das Studienfachaudit:

Zur Wissenschaftsvertreterin/zum Wissenschaftsvertreter werden zwei der nachfolgend genannten Personen bestellt werden:

- Prof. Dr. Ute Huesken, Uni Heidelberg
- Prof. Dr. Almut Degener, Uni Mainz
- Prof. Dr. Nicolas Martin, Uni Zürich
- Prof. Dr. Angelika Malinar, Uni Zürich
- Prof. Dr. Jürgen Hanneder, Uni Marburg
- Prof. Dr. Jowita Kramer, Uni Leipzig
- Prof. Dr. Borayin Larios, Uni Wien
- Prof. Dr. Heike Oberlin, Uni Tübingen

Zur Vertreterin/zum Vertreter der Berufspraxis soll eine der nachfolgend genannten Personen bestellt werden:

- Johannes Beltz, Rietberg Museum Zürich
- Nicole Merkel-Hilf, Universitätsbibliothek Heidelberg
- Dr. Susmita Arp, Der Spiegel, Hamburg
- Dr. Anett Krause, Staatsbibliothek Berlin
- Manuel Koch, DAHW Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe, Würzburg
- Peter Gietz, Geschäftsführer DAASI International, IT-Spezialist, Tübingen
- Tobias Grote-Beverborg, Vertriebsleiter/Journalist, Deutsche Welle, Bonn
- Oliver Schulz, Indologe, Journalist, Autor, Hamburg
- Gabriel A. Neumann, Redaktionsbüro-Inhaber, Journalist, Autor, Heidelberg

Zum studentischen Vertreter soll bestellt werden:

- Leon Grausam (Uni Bremen)

Die Vorgeschlagenen sollen unter Beachtung einer ausgewogenen Zusammensetzung der Gruppe in Bezug auf das Geschlecht angefragt werden.

Das Referat A.3 Qualitätsmanagement, Organisationsentwicklung & Campusmanagement wird beauftragt, die Bestellung der Gutachterinnen und Gutachter in die Wege zu leiten.

TOP 8: Studienfachaudit Sinologie – Vorschlagslisten für Gutachterinnen und Gutachter

Zum 30. September 2025 läuft die Akkreditierungsfrist für die Bachelor- und Master-Studiengänge der Sinologie ab. Daher soll Mitte/Ende Juni 2025 ein Studienfachaudit durchgeführt werden.

Das Studienfachaudit umfasst folgende Studiengänge:

1. Bachelor-Studiengang Modern China (B. A.; 180 ECTS-Punkte)
2. Bachelor-Nebenfach Modern China (60 ECTS-Punkte)
3. Bachelor-Nebenfach East Asia (B.A.; 60 ECTS-Punkte)
4. Master-Studiengang Chinese Studies (M. A.; 120 ECTS-Punkte)

5. Master-Studiengang Chinese Politics and Society (M.A.; 120 ECTS-Punkte)
6. Master-Studiengang China Business and Economics (M. Sc.; 120 ECTS-Punkte)
7. Master-Studiengang China Language and Economy (M. A.; 120 ECTS-Punkte)

Für das Studienfachaudit sind vier Gutachterinnen und Gutachter vorgesehen:

- eine Fachvertreterin/ein Fachvertreter für den Bereich Vormodernes China/kulturwissenschaftliche Ausrichtung
- eine Fachvertreterin/ein Fachvertreter für den Bereich Moderne Sinologie/Business & Economics
- eine Berufspraxisvertreterin/ein Berufspraxisvertreter
- eine studentische Gutachterin/ein studentischer Gutachter

Die Vorschlagslisten wurden mit dem Fach abgestimmt – es liegt keine Befangenheit vor.

In der Diskussion ergibt sich dennoch übereinstimmend, dass Fr. Dr. Yan Xu-Lackner, Direktorin des Konfuzius-Institutes Erlangen wegen bundesweiter Vorbehalte gegen das Konfuzius-Institut von der Liste der Berufspraxisvertretung gestrichen wird.

Nach Abschluss der Erörterung stimmen die Mitglieder der PfQ bei einer Enthaltung einstimmig folgender Beschlussempfehlung zu:

Die Universitätsleitung beschließt zur Zusammensetzung der Gutachtergruppe für das Studienfachaudit:

Zur Wissenschaftsvertreterin/zum Wissenschaftsvertreter für den Bereich Vormodernes China/kulturwissenschaftliche Ausrichtung soll eine der nachfolgend genannten Personen bestellt werden:

- Prof. Ph. D. Philip Clart, Uni Leipzig
- Prof. Dr. Christian Soffel, Uni Trier
- Prof. Dr. Enno Giele, Uni Heidelberg
- Prof. Dr. Julia Schneider, Uni Hamburg

Zur Wissenschaftsvertreterin/zum Wissenschaftsvertreter für den Bereich Moderne Sinologie/Business & Economics soll eine der nachfolgend genannten Personen bestellt werden:

- Prof. Dr. Sarah Eaton, HU Berlin
- Prof. Dr. Jörn-Carsten Gottwald, Ruhr Uni Bochum
- Prof. Dr. Genia Kostka, FU Berlin
- Prof. Dr. Sabrina Habich-Sobiegalla, FU Berlin

Prof. Dr. Kai Vogelsang, Uni Hamburg Zur Vertreterin/zum Vertreter der Berufspraxis soll eine der nachfolgend genannten Personen bestellt werden:

- Anne Pomsel, Deutsch-Japanischer Wirtschaftskreis, Düsseldorf
- Dr. rer. Pol. Kuang-Hua Lin, Geschäftsführer Asia Pacific Management GmbH, Düsseldorf
- Renate Villing, Inhaberin China Wirtschaft-Service, Mitglied des Vorstands DAPG, Köln

Zum studentischen Vertreter soll bestellt werden:

- Leon Grausam (Uni Bremen)

Die Vorgeschlagenen sollen unter Beachtung einer ausgewogenen Zusammensetzung der Gruppe in Bezug auf das Geschlecht angefragt werden.

Das Referat A.3 Qualitätsmanagement, Organisationsentwicklung & Campusmanagement wird beauftragt, die Bestellung der Gutachterinnen und Gutachter in die Wege zu leiten.

TOP 9: Verschiedenes

Die nächste Sitzung der PfQ findet am Mittwoch, den 26. März 2025, von 15-18 Uhr statt.

Vorgesehen sind die Reakkreditierungen von Studiengängen der Philosophie und der kombinatorischen Studiengänge sowie die Konzeptakkreditierung der Master-Studiengänge Vorderasiatische Archäologie (M. A.; 120 und 45 ECTS-Punkte).

Der Vorsitzende weist nochmals auf den Bayerischen Tag für gute Lehre hin, der am Montag, den 31. März 2025 stattfindet und lädt alle PfQ-Mitglieder ein, daran teilzunehmen.

Mit seinem Dank an alle Teilnehmenden beendet der Vorsitzende die Sitzung.

Würzburg, den 17.03.2025

gez.

Dr. Uwe Klug

Vorsitzender

gez.

Christof Clausing

Protokollführer

76. Sitzung der PfQ am 19.02.2025

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

			Unterschrift
Dr. Uwe KLUG	Vorsitz		war anwesend
Univ.-Prof. Dr. Andreas DÖRPINGHAUS	stv. Vorsitz		
Univ.-Prof.in Dr. Anne SIMMENROTH	stv. Universitätsfrauenbeauftragte		war anwesend
Univ.-Prof. Dr. Dominik BURKARD	Katholisch-Theologische Fakultät		war anwesend
Univ.-Prof. Dr. Kyrill-Alexander SCHWARZ	Juristische Fakultät		war anwesend
Univ.-Prof.in Dr. Sarah KÖNIG	Medizinische Fakultät		war anwesend
Univ.-Prof.in Dr. Maria EISENMANN	Philosophische Fakultät	entschuldigt	
Dr. Stefanie HOOS	Fakultät für Humanwissenschaften		war anwesend
Univ.-Prof. Dr. Thomas DANDEKAR	Fakultät für Biologie	entschuldigt	
Univ.-Prof. Dr. Udo RADIUS	Fakultät für Chemie und Pharmazie		war anwesend
Dr. Richard GREINER	Fakultät für Mathematik und Informatik		war anwesend
Univ.-Prof. Dr. Thomas TREFZGER	Fakultät für Physik und Astronomie		war anwesend
Univ.-Prof. Dr. Thomas ZWICK	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät		war anwesend
Tobias HAASE	Vertretung der Studierenden		war anwesend
Daniel JANKE	Vertretung der Studierenden		war anwesend
Marcus CICERO	Vertretung der Studierenden (Gast)		war anwesend
Henry MÖRTL	Vertretung der Studierenden (Gast)	entschuldigt	
Univ.-Prof. Dr. Roger ERB	externes Mitglied	entschuldigt	
Prof. Dr. Matthias STEINHART	Leiter des Lehrstuhls für Klassische Archäologie (Gast zu TOP 4)		war anwesend
Dr. Florian LEITMEIR	Lehrstuhl für Klassische Archäologie (Gast zu TOP 4)		war anwesend
Dr. Anette KÖSTER	Ref. A.3 (ständiger Gast)		war anwesend
Dr. Christof CLAUSING	Geschäftsstelle PfQ		war anwesend
Katharina UZIEL	Ref. A.3 (Gast)		war anwesend